

Urlaubstagebuch 2008 Tasmanien + Australien von Andreas und Dani

Unsere Route auf Tasmanien



01.10.08 - Mittwoch

Nun haben wir's geschafft!!!!!!!

Zur Urlaubseinstimmung gehen wir abends mit Freunden essen, Annett und Henrick sind auch dabei, da sie noch paar Fragen für Ihre Reise nach Australien im November 2008 haben.

Es ist ein gemütlicher/ lustiger Abend!

02.10.2008 - Donnerstag

Endlich geht's los!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

14.30 Uhr fährt uns Karl zum Hauptbahnhof, da Schienenersatzverkehr ist und dadurch nicht garantiert, dass wir vom Südbahnhof unseren Anschlusszug auf dem Hauptbahnhof bekommen – zum Glück hab ich mich doch für Platzkarten entschieden und das erfahren.

15.02 Uhr geht es mit dem Zug über Weimar nach Frankfurt.

**So ein Statistik-Typ von der Bahn nervt ziemlich, weil er ständig durchs Abteil rennt um Leute zu befragen. ... , aber naja – so ist es eben.
Wegen Umleitungen fuhr der Zug über den Regionalbahnhof, aber kein Problem, wir haben Zeit und sind doch ziemlich schnell am Check-in – Glück gehabt – wir stehen gleich mit vorn, denn es sind schon viele Leute da, die aber alle irgendwo rumsitzen. Als wir eing_checked haben, steht 'ne Schlange von mindestens 50 Metern. Das hat mal wieder gut geklappt . :o)
Wir haben unsere Plätze und Andreas freut sich riesig, dass wir die 2er Sitze über Explorer „ergaunern“ konnten. :o))))))
Auf geht's in die FlyAway-Bar – viel Auswahl hat man ja nicht – auf ein Schwarzes Hefeweizen.
23.05 Uhr geht's dann endlich los!**

03.10.08 – Freitag

**18.02 Uhr Ankunft in Singapore – der Flug+Service (Chicken mit Polenta/Lamm mit Kartoffelbrei+Snackbeutel Wasser,Schokolade, getr.Früchte und einigen Bloody Mary's) war i.o.
Auf Gate C1 sind wir gelandet und schlagen gleich die Richtung zum Kaktusgarten ein.**



**Nur 2 min und dann gibt 1-2 "large Tiger" an Harrys-Bar !!!!!
Da wir keine Zeit haben uns hier länger aufzuhalten, geht's nach ca.45 min schon wieder ans Gate. Da unser Flieger 18.50 Uhr schon fliegen soll und 18.40 Uhr immer noch 'nen Haufen Leute vorm Gate stehen, wird ziemlich zügig abgefertigt. Im Gate spricht mich eine Servicetante an " kill..... - ????????, sie meint unsere T-Shirts... die von killtec sind und wo ich einen Koala drauf gemalt habe – sie dachte wohl, wir stellen Technik zum töten von Koalas her, so ein Quatsch.
Darüber hab ich bis dahin noch gar keinen Gedanken verschwendet, dass man das anders auffassen könnte !!!**

04.10.08 – Samstag

**05:10 Uhr Ankunft Sydney – bewölkt.
Beim Verlassen des Flugzeuges, bemerken wir hinter uns ein Pärchen, welches wohl ziemlich froh ist, wieder hier zu sein. Da es uns genau so geht, sprechen wir sie an. Sie machen ein paar Tage Sydney und dann geht's von Darwin nach Perth. Wir stellen fest, dass wir uns eigentlich wieder in Singapore treffen müssten. Naja – dann mal schönen Urlaub und bis Singapore.
Und schon geht jeder seinen Weg.
Am Gepäckband sind beide Taschen angekommen, aber Andreas 'Tasche hat nur noch eine Rolle, ziemlich defekt, so dass wir uns an den Qantas-Schalter, wenden.**

Die Trulla wiegt die Tasche – 17 kg – und schreibt einen Reklamationsbeleg aus und bittet uns ein Reparaturcenter aufzusuchen???? Hä ? Wie soll das denn gehen?

Da es in Hobart so ein Center aber natürlich nicht gibt und eine Reparatur eh nichts bringen würde, wissen wir schon, wofür die ersten Aussi-Dollars drauf gehen werden.

Naja erstmal brauch ich noch von ihr nen Pflaster, weil ich mich an dem was mal Tasche hieß verletzt habe – au- au ...

Also geht's weiter. Da wir mit Jetstar fliegen, müssen wir mit dem T-Bus 5,50\$ p.P. zum Terminal 2, da es ein Codeshare-Flug von Qantas ist nimmt uns der Qantas-Bus nicht mit.

Auf dem Weg dorthin fliegt genau über unseren Bus – zum Anfassen nah – eine Jetstar-Maschine, cooler Anblick.

Als wir auf dem Domestikflughafen ankommen, stellen wir fest, dass der mehr „Fressbuden“ hat als Frankfurt – also geht's gleich mal zum Sushistand – lecker!! Sowas gibt's leider bei uns nur abgepackt. Wir entscheiden uns für eine Packung für 8 \$ und genießen diese.

Von hier fliegen wir das erste mal mit Jetstar – alles i.o. , Getränke und Essen muss bezahlt werden, aber bis Hobart verhungern wir nicht gleich!

Da wir davon ausgegangen sind, dass Britz noch dort ist, wie damals 2005, liefen wir drauf los und..... sie waren umgezogen – aber kein Problem, es war nur ca. 300 Meter weiter links. Andreas hat ganz schön zu schleppen mit seiner 1-Rad-Tasche und hinterlässt diverse Schleifspuren.

Britz-Video geschaut - Camper entgegengenommen und ab geht's einen Einkaufsmarkt suchen! In Sorell finden wir alles was wir brauchen und da uns eingefallen ist, dass die uns keine Campingstühle gegeben haben geht's mal wieder zurück zu Britz um auch diese noch zu holen.

Übernachtung am 7 Mile Beach Campground für 25 \$– dort waren wir schon 2005.

Wir sehen schwarze Papageien und Kokaborras toll wieder hier zu sein!!!!

1-2 Bier und erstmal nach hause sms'en, dass wir gut angekommen sind.

Da wir zwar kaputt sind, aber noch nicht 17 Uhr zu Bett wollen laufen wir zum Strand und machen ein paar Fotos.



Zurück am Camper gibt's Spagetti+Zwiebeln in Chili-Kräuter-Olivenoel. Lecker!!

Gegen 20:00 brechen wir zusammen.

05.10.08 – Sonntag

3,46 Uhr steht auf meiner Uhr – ausgeschlafen!!naja was will man machen, etwas früh und alles dunkel, also dösen wir bis ca.6 Uhr und durch die Zeitumstellung Sommer-Winterzeit ist es schon 7 Uhr. Vogelgezwicher und Kokaborras holen uns endgültig aus den Federn.



Nach dem Duschen stellen wir fest – 14°C – so kanns bleiben !!!!

Noch ein Foto(Kokaborra) und dann Frühstück – wir haben einen Grill in unserem „Haus“, also gibt's Baguette mit Schinken u. Käse überbacken +Tee. Das Wetter ist sehr schön und wir fahren über Sorell-Triabunna zum Freycinet N.P. Unterwegs sehen wir Kangaroos und weiße Kakadus.

Wir fahren ins Visitorcenter, kaufen einen all Park Pass für 66\$ (Nebensaison) und buchen gleich die ÜN am Richardson Beach 16\$. Dann wandern wir zum Lockout Wineglas Bay ca . 1-1,5 h. Dieses Jahr haben wir mehr Glück und sehen nicht nur Nebel – das Wetter ist gut und wir haben eine schöne Sicht.

Auf dem Rückweg fotografieren wir „Holzspatzen“



u. Wallabys. Dann fahren wir zum Cape Tourville – Leuchtturm und laufen den kurzen Rundwanderweg ca.20 min. Auf dem Rückweg halten wir noch an der Sleepy Bay (10-30 min return) und beobachten eine Möwe, die sich einen Fisch gefangen hat.

Sehr schöne Landschaft – rote Felsen-blaues Wasser – genial für unsere Fotos. Auf dem Campground stehen wir genau neben einem anderen Camper, was Andreas gar nicht so gut gefällt, da man hier so „aufeinanderglückt“.

Wir trinken ein Bier und schauen in die Karten, wie es morgen weiter geht. Zum Abendessen gibt's heut Lamm + Reis.

06.10.08 – Montag

Wir liegen noch im Bett undtröpfel,tröpfel,tröpfel – es regnet. “Na toll – wird wohl wieder eine Regenwoche auf Tasmanien” stöhnt es neben mir, aber wir haben Glück, als wir dann so gegen 7,30 Uhr aufstehen hat sich der Himmel etwas aufgeklärt und es sieht schon viel freundlicher aus. Es ist aber noch ziemlich kalt und sau nass.

Heute geht's Richtung Norden zur Binalong Bay.

7 km nach Bicheno besuchen wir für je 16\$ Natureworld. Ganz nett hier, obwohl wir etwas gegen solche Tierparks haben. Die Tasmanischen Teufel u.a. sieht man eben nur hier und wenn die es so schaffen diese Art zu erhalten ist es ja auch ok.

Über St.Marys – wo wir einkaufen und tanken – stoppen wir noch am Graymares Trail (10 min), der nur sehenswert ist, wenn auch etwas Wasser da ist, bei uns tröpfelte es nur ein bisschen. Weiter geht's bis Binalong Bay – Fotos – Fotos – Fotos - wunderschönes Wasser, super Sandstrand, rote Steine. Dann zieht Regenwetter auf, was für die Fotos natürlich super ist



und wir haben Glück, den es zog an uns vorbei.
Wir fahren Richtung The Gardens und übernachten für 0\$ in der Bay of Fire Con. Area- am Swimcart Beach. Super Schlafplatz, niemand hier! Das Wetter sieht ziemlich bedrohlich aus, aber ich finde es absolute Spitze!!!! Es ist einfach genial!!



Unser Camper wirkt irgendwie so Mini..... man sieht ihn kaum.



Wir sitzen am Camper mit 'nem Bier, sms'en an Herrmann, wg. mail an Old Man und machen noch ein paar Fotos. Dann fängt es doch etwas an zu regnen und wir machen Abendessen – Rind+Kartoffeln - und machen es uns im Camper gemütlich.

07.10.08 - Dienstag

6 Uhr aufstehen, die Sonne geht auf – wir knipsen ein paar Fotos und stellen fest es ist sau kalt 3°C – also schnell wieder ins Bett und rumkullern bis gegen 8 Uhr. Nach dem Frühstück wandern wir bis gegen Mittag am Strand entlang.



Das Wetter ist absolute Spitze. Toller Strand mit schönem Wasser und diese Steine – kein Wunder dass mein erster Speicherchip schon voll ist.
Dann fahren wir bis The Gardens und sehen einen Echitna, der aber schnell im

Gebüsch verschwunden ist. Dann geht zurück und wir machen einen Stadtbummel u. - Rundfahrt. Ganz nett hier – hier könnt ich's aushalten. Es gibt auch einiges „for sale“, aber soweit sind wir doch noch nicht. Abends geht's dann zurück zu unserem Platz...., Mist, unser Platz von gestern ist leider schon belegt und so stellen wir uns eben etwas weiter abseits.

08.10.08 - Mittwoch

7,30 Uhr stehen wir bei 6,9 °C auf. Wir fahren nach St.Hellens, aber da hat noch alles zu . Also geht's weiter! Wir wollen zu den Ralph Falls (20 min return) und der Cashs Gorge (45 min Rundweg). Am Straßenrand sind überall Dosen und Flaschen auf Stöcke in die Erde gesteckt ??????? Für was das wohl sein soll – wahrscheinlich als sichtbare Straßenführung im Dunkeln oder nur um die Touris zum Nachdenken anzuregen ??? Keine Ahnung jedenfalls..., evtl. wg. den Kangaroos/Wallabys in der Nacht. Wir erfahren es nicht.

Der Weg zu den Ralph Falls (Mt. Victoria Forrest Res.) ist ne ganz schöne Schotterpiste – mal besser – mal schlechter - und wir mit unserem super Camper schlagen uns so durch. Ab und zu sehen wir Wallabys am Straßenrand – lustig die Kleinen!

Auf dem Parkplatz ist niemand zu sehen, was uns gut gefällt – wir sind ja auch ziemlich früh unterwegs und wandern zu den Falls und der Gorge.

Dann gibt's was zu essen im Camper und wir fahren zu den St.Columbia Falls (90m) State Reserve. Der weg ist kurz (10min return)

Als wir wieder wegfahren sehen wir rechts am Straßenrand einen kleinen Wombat, der sich auch ziemlich schnell im Gebüsch versteckt. Wir entdecken ihn trotzdem wieder und können wenigstens ein Foto machen.



Dann geht's nach Derby und Richtung Gladstone. Am little Blue Lake halten wir zum fotografieren.

Dieser See hat so eine schöne blaue Farbe, weil er sauer ist und reich an Aluminium.

Dann fahren wir weiter zum Mt. Williams Nat.Park. Die ÜN hier kostet 6\$, die wir am Parkeingang bezahlen. (Selbstregistration)

Wir sehen Kangaroos, Wombats – einer sieht gar nicht gesund aus, der hat fast kein Fell mehr – der Arme !, Schnabeligel, Kokaborras und irgend solche Papageien.

Wir übernachten auf dem ersten(von vier) Platz an der Stumpys Bay und sind hier ganz allein. Andreas kümmert sich ums Feuer und dann gibt's ein Bier und noch ein paar Fotos.

Der Platz ist sehr schön und hat nur Toiletten.

4,30 Uhr kommt ein Auto – was wollen die denn hier??? Mir ist gar nicht wohl, Andreas schläft u. lässt sich nicht wie sonst so einfach von mir stören.

Na Klasse, wenn's drauf ankommt ist von seinem sonst so leichter Schlaf nicht zu merken.

Das Auto fährt weiter hinter und ich suche erstmal meine Brille um die Lage zu

beobachten. Zwei Personen steigen aus und ich sehe nur ne Taschenlampe, die sich hin und her bewegt. Dann machen die Feuer und da sie sich nicht weiter zu uns bewegen schlafe ich auch irgendwann wieder ein, die werden uns schon nicht essen...

09.10.08 - Donnerstag

Am Morgen sehen wir dann, dass es Nachtangler sind, die haben ihre Ruten am Strand.

Jedenfalls ist mir nicht wohl dabei, wenn jemand mitten in der Nacht um unseren Camper herumfährt.

Andreas schmunzelt bloß darüber – Kerle.....

8,30 Uhr fahren wir aus dem Park und können wieder Kangaroos beobachten. In Scottsdale – einem kleinem hübschen Städtchen gehen wir einkaufen und essen eine Kleinigkeit. Dann geht's über die Batman-Bridge nach Beauty Point. Hier gibt's ein Platyphus-House 16\$ – in das ich unbedingt will, um die Schnabeltiere mal genauer anzuschauen. Andreas will eigentlich keine Schnabeltiere in Gefangenschaft sehen(es würde reichen das wir schon eins auf unserem Sofa zu Hause halten), aber da er diese Nacht einfach gepennt hat während ich Todesangst hatte, setze ich mich durch. In der freien Wildnis sieht man diese eher selten, wenn man nicht weiß wo diese leben.

Ganz interessant hier, alles ziemlich einfach gemacht, aber man kann sie mal ganz nah sehen. Danach werden noch Echitnas gefüttert die dann durch den Raum laufen und mit ihrer harten Nase alles anstupsen, man spürt sogar durch meine Turnschuhe den starken Druck. Andreas freut sich besonders über die Echitna-Nasen die zwischen seine Zehen stupsen, da er Sandalen an hat . War lustig und interessant.

Dann fahren wir über Frankford nach Port Sorell, wo wir für 23\$ auf dem Campingplatz übernachten, denn duschen - (morgen früh) und Akkus laden muss auch mal wieder sein. Wir sitzen in der Abendsonne und auf dem Platz hoppelt ab und zu ein Häschen. Wir sms'en und bereiten Nudeln mit Erbsen und Feta zum Abendessen.

10.10.2008 - Freitag

8 Uhr aufstehen, endlich duschen.....war wohl nix, wir brauchen 20 Cent-Stücke und haben kein Einziges. Damit haben wir nicht gerechnet, denn es gibt nen extra Schlüssel für die Duschen und dann braucht man noch Geld??? Mit mir nicht meint Andreas und macht's auf die harte Tour ohne warmes Wasser...bbrrrrrrrrrr. Zum Glück gibt's in der Ecke ein Miniwaschbecken mit warmen Wasser, so dass ich wenigstens Haare waschen kann und mit 'ner ziemlichen Matscherei bin ich nun auch von Kopf bis Fuß sauber. Dann noch schnell paar Klamotten waschen, wer weiß wo wir heut Abend übernachten. Zum Frühstück gibt's „Grumpets“ - komische runde Dinger, die man im Toaster warm macht und nach Belieben warm oder kalt belegt, bei uns gibt's natürlich Schinken oder Salami ,Zwiebel und Käse drauf. Was anderes bietet unsere Frühstücksküche nicht. Schmeckt ganz lecker, denn das „Luftbrot“ hier ist gar nichts für uns. Meistens kaufen wir Baguette, aber alt schmeckt das auch nicht und diese Dinger halten ein paar Tage.

Das Wetter ist wieder schön. Wir entscheiden uns die Nordwestküste mal wieder wegzulassen – man braucht ja für die nächste Tour auch noch was Neues zum Ansehen – und fahren zum Cradle Mt. N.P.

Also los geht's. Wir fahren Richtung Devenport und dann nach Sheffield. Hier gefällt es uns sehr gut – eine kleine Hübsche Stadt, die Häuser sind bemalt, z. B. einen Milchladen, der aussieht wie eine Kuh - lustig!!



Wir gehen shoppen und kaufen für Andreas eine neue Reisetasche. Als wir diese einräumen..... oh was alles so zum Vorschein kommt, wenn man in JEDES Fach schaut..... wir finden das lang vermisste Beil und seinen Leatherman wieder, den ich ja angeblich weggeräumt habe..... war wohl nix!!! Nun wissen wir auch, warum diese Tasche immer so schwer war. Ich kannte das Geheimfach noch nicht mal, aber Andreas ist der Meinung ich habe nicht richtig nachgeschaut... und Andreas scheint auch blind zu sein ;o)

Lustig -lustig.

Wir fahren bis Pencil Pine, am Parkeingang empfängt uns gleich ein Wombat, der aber sehr ängstlich ist und in eine Röhre verschwindet. Der Campground ohne Strom kostet 25\$ und dann geht's gleich mit dem Shuttlebus für 0\$, da wir den all Park Pass haben (sonst p.P.7,50\$) zum Cradle Mt.

Da es schon 15,30 Uhr ist laufen wir vom Cradle Mt. bis Ronnys Creek – ca. 3 km = 1h zu laufen. Wir sehen viele Tiere, vor allem Wombats.



Dann geht's mit dem Shuttle zurück zum Terminal, wo gerade ein Heli abhebt. Am Camper gibst in der Abendsonne 'ne Whisky-Cola, 'n Bier und ich muss erstmal meine Bauchtasche nähen, die sich in Einzelteile auflösen will. Um den Camper hopsen kleine Wallabys oder so und Andreas kocht zum Abendessen Kangaroo mit Reis und Zwiebeln, wie passend :).

11.10.08 - Samstag

So, wir haben es mal wieder geschafft am Wochenende hier zu sein, aber wir hätten es gar nicht gedacht - es ist nicht so viel los hier.

Heute ist Wandertag!!

Nach dem Frühstück machen Currawongs 'nen riesen Krach, wer-was-warum? Lustig anzuhören, denn die scheinen sich nicht zu beruhigen.

10 Uhr geht's dann los. Wir verlängern eine Nacht und fahren mit dem Shuttle zum Visitorcenter, von dort geht unsere Wanderung los. Über den Cradle Valley Boardwalk bis zum Snake Hill (1h= 3,4 km) und dann weiter bis Ronny Creek (45 min = 2,1km). Hier entdecken wir einen Eicitna und sind erstmal mit fotografieren beschäftigt.



Und dann geht's weiter zum Crater Lake (1,5h = 4,5 km) und dann wieder Richtung Dove Lake über den Wombat Pool und Lila Lake (45 min = 2 km) und da wir noch genug Zeit haben laufen wir noch den Dove Lake Circuit (1-2 h = 6 km) eher 2 Std. würden wir sagen.

Wir haben ziemlichen Spaß, denn wir laufen rechts herum und der Weg ist linksrum ausgeschildert. Wir scheinen die Einzigsten zu sein die rechts herum laufen, denn uns kommen ständig Leute entgegen und meistens an den engsten Stellen. Naja die fahren ja auch immer auf der falschen Seite.....hihi Unterwegs sahen wir eine kleine Schlange, Echsen, einen Echitna, Wombats und Wallabys.

Gegen 17 Uhr sind wir dann wieder am Camper. Schöner Tag ! Wetter hat super gepasst!

Zum Abendessen gibt's mal wieder Nudeln+Salami+Zwiebeln und Käse – wie immer lecker unsere Campküche !!!!!!!!!!!!!

12.10.08 Sonntag

8,20 Uhr aufstehen, duschen, frühstücken und dann geht's an die Rezeption, denn heute hat Ivonne Geburtstag und hier steht ein Computer zur freien Nutzung für 15 min. - also schnell 'ne Geburtstagsmail schreiben..... schnell war wohl nicht, den der Computer ist eher 'ne Schnecke.

Andreas schreibt dann eine, nur wir wissen die mailadresse gar nicht genau, also auf gut Glück ...@gmx.de (wie sich später herausstellte wars natürlich nicht .de sondern .net) Naja der Gedanke zählt!!!!!!!!!!!!

Wir fahren nach Strahan und stoppen vorher am Mackintosh Dam bei Tullah. In Strahan halten wir kurz an der Post und fahren durch das kleine Örtchen, dann geht's weiter nach Queenstown.



Hier kaufen wir kl. Schnabeltiere für unseren Rucksack! (wir haben so 'ne Plüschtiermacke)

Hier und da ein Foto und weiter geht's bis Derwent Bridge. Unterwegs halten wir im Franklin Gordon N.P. Und schauen uns die Nelson Falls an.

Auf dem Campingplatz in Derwent Bridge 20 \$ schreibe ich Karten und Andreas kocht zum Abendessen Lamm mit Kartoffeln.

Dann bekommen wir Besuch von 2 Possums die wohl das Essen gerochen

haben. Man soll die ja nicht füttern - ich weiß, aber ein kleines Stück von unserem Brot bekommen sie doch.



Aber der Rest wurde gut eingepackt auf den Tisch gelegt. Irgendwann klapperte es hinter uns und wir merken das sich wohl eins in unseren Camper geschlichen hat und von hinten an das Brot will.(Wir haben eine Gardine an der Tür wegen der Mücken, deswegen sehen wir es nicht sofort) Aber wir nehmen dem Kleinen die Tüte weg und machen noch paar lustige Fotos. Da die so zutraulich sind, streicheln wir sie, bis..... mich eins in den Finger beißt. Nicht Schlimm, nur ein kleiner Kratzer, den ich mit klarem Wasser auswasche. "Alles müssen sie anfassen" oder so lästert m(M)an(n) Da unser Platz hier durch die Bäume sehr geschützt ist, ist es ziemlich warm. In der Nacht regnet es, aber am Morgen sieht es wieder besser aus – wechselhaft.

13.10.08 Montag

Unser letzter Tag hier – so schnell gehen die 10 Tage vorbei – schade - und wieder zu wenig gesehen, aber einen Trost habe ich, ich muss deswegen irgendwann wieder kommen!!!!!!!!!!!!

Hauptsache das klappt auch!!!

Wir fahren nach Hobart und laufen am Hafen und besorgen noch n paar Mitbringsel. Am Elisabeth Pier gibt's ein kleines Bier und Fish & Chips. Die Portionen sind so groß, dass wir es gar nicht aufessen können.

Dann noch ein – zwei Fotos und weiter geht's zum Flughafen, wegen der Tickets. Diese erhalten wir aber erst morgen früh.

Also fahren wir noch ein paar Bier u. Wasser kaufen und dann geht's schon zum Campground am 7 Mile Beach.

Erstmal alles ruhig angehen lassen, also 1 Bier in der Abendsonne ein paar Fotos von den Kokaborras, die wieder da sind, was uns sehr gut gefällt, denn diese mögen wir sehr gern.



Dann nun doch die Taschen packen und die Schränke soweit aufräumen, damit morgen nur noch Kleinigkeiten übrig sind. Ich schreibe noch Karten und Andreas langweilt sich und beobachtet Leute, die seiner Meinung schon das 2000ste mal Wäsche waschen..... oder mit „Beautycase“ zum duschen gehen. Lustig anzuschauen!!!

Abends verwerten wir dann unsere Rester, haben auch gar keinen Hunger, durch die Fish&Chips, also gibt's nur Salat: Tomaten+Gurken+Bohnen+Zwiebeln.

14.10.08 Dienstag

Das Wetter ist bewölkt – passend zu unserer Stimmung, denn wir würden gern noch paar Tage bleiben, aber zum Glück geht's ja noch nicht nach Hause !!!!!!! Wir stehen 7 Uhr auf. Nach dem Duschen wird der Camper noch i.o. gebracht und dann geht schon zu Britz. Dort dauert's gar nicht lange – keine Beanstandungen und schon sind wir auf dem Weg zum Flughafen.

Anfangskilometerstand:	163.120
Endkilometerstand:	164.863
gef.km	1.743

Wir fliegen mit VirginBlue und holen am Automat unsere Tickets – geht ganz einfach. Taschen aufgeben – zum Glück werden diese bis Adelaide durchgecheckt. Unser Flieger „Suzzie Blue“ hat Verspätung so dass wir nicht 10.10Uhr sondern erst 10.39 Uhr starten. Und wie soll es anders sein unser Gate in Melbourne ist geschlossen. Wir stehen zwar gleich gegenüber vom Gate 1 (Gate 2 angekommen) und der Flieger steht auch noch da, aber die haben schon alles zu und wir müssen warten. Sch....

13.Uhr soll nun die nächste Maschine fliegen, wir kaufen uns einen Wrap und sitzen dumm rum, Andreas sagt: ... hab ich's nicht gesagt, hab's gewusst, dass das nicht klappt..... und ich meckere immer über seinen Pessimismus....so ist es nun mal und nicht zu ändern, also warten!!!

13.08 Uhr steht schon wieder delayed und unser Flug wird auf 14 Uhr verschoben.“Aber ich bin ja pessimistisch“ bekomme ich natürlich gleich zu hören...hihi13.30 Uhr landet dann unsere Maschine „Alluring Alice“ und wir starten dann auch kurz nach 14 Uhr.

Unsere Route in Australien:



Vom Flughafen zu Britz fahren wir mit dem Taxi für 8,40\$.
Bei Britz schauen wir uns zur Auffrischung das Video vom Britz Bushcampper an und dann erklärt uns Julie - eine nette Frau mit guten deutlichem Englisch noch so einige Sachen.
Wir übernehmen den Camper und vergessen diesmal die Campingstühle nicht. Denn bis hierher zurückfahren, würden wir eh nicht.
Km-Stand: 86.093 und los geht's, erstmal zu Woolworth – zwei Straßen links – einkaufen. 175 \$ bezahlen wir für Wasser, Brot, , Wurst, Käse und andere Kleinigkeiten. Da Andreas schon Angst anmeldet, ist die nächste Aufgabe schnellstens einen Bottleshop zu finden. Zum Glück ist das hier ziemlich einfach und wir kaufen erstmal 2 - 36er XXXX , dann geht's Richtung Norden, endlich raus aus dem Chaos.
Durch die Verspätung schaffen wir es leider nicht bis in den Nationalpark und suchen in der Nähe Port Wakefield einen Platz. Da es Andreas hier aber absolut gruselig findet, auf so einem typisch deutschen Platz gleich die erste Nacht zu verbringen fahren wir doch noch etwas weiter. Am Straßenrand sind überall solche lustigen Figuren aus Metall aufgestellt - Roboter, fliegende Untertasse, Käfer, Fliege, Wachturm, Grille und ähnliches. Sieht ganz lustig aus.
Da die Sonne schon fast hinterm Horizont verschwunden ist – was super

aussieht - auch die Spiegelung in meinem Fenster, sind wir froh noch nen kleinen Platz in der Nähe von Price – Port Clinton zu finden. Aber hier scheint gar niemand da zu sein. Wir umrunden diesen Platz bis wir eine Frau bemerken, bei der wir dann 20\$ bezahlen und stellen uns auf unser Plätzchen. Wir räumen erstmal unsere Sachen so halbwegs in die wenigen Schränke, damit hier nicht jeden Tag das volle Chaos herrscht und dann gibt's ein-zwei Bier und Nudeln .Es ist ziemlich windig und dadurch unangenehm. „ Gute Nacht“.

15.10.08 – Mittwoch

8 Uhr aufstehen. Nach dem Duschen erhalten wir noch von den netten Leuten, die uns mit „Guten Morgen – wie geht's“ begrüßen, ein paar Karten von der Gegend und 'nen Campingguide. Dann geht's Richtung Flinders Ranges. Da wir heut noch nicht gefrühstückt haben, halten wir gegen 11 Uhr an einen Roadhouse und essen eine Sausagerolle und einen Steak-Cheese Pie und 2 Eiskaffee für 13,20\$. Irgendwie schleicht sich die erste Minifliege in den Camper und Andreas bekommt den ersten „Nervenzusammenbruch“ ... „ jetzt geht das schon wieder los.....“ (irgendwie haben wir an die nervigen Fliegen gar nicht mehr gedacht.)

Wir fahren über Quorn und Hawker. Da Andreas schon wieder Biernotstand anmeldet????? nach 1 Tag, kaufen wir doch nochmal – hoffentlich nun genug und ich suche noch 3 Sonderflaschen zum probieren: Mille + Chill (ich hab Chili gelesen)4,2 %, Bluetoungne 4,9%, Little Creatures 5,2%- kann man alles trinken !

Links vor Hawker halten wir noch bei Kanyaka Homestead Hist.Site . (ein paar Ruinen von Schafzüchtern um 1863)

Dann registrieren wir uns am Parkeingang (7,50\$ Parkgebühren und 10\$ für 1 Nacht Camping) Wir fahren nach Wilpena und weiter bis zum Razorback Lookout und machen erst einmal ein paar Fotos.



Unterwegs sehen wir Bluetoungue oder Dragons - schwer zu erkennen, wenn man keine Ahnung hat, Kakadus und Galahs und natürlich Kangaroos und andere Vögel.



Wir übernachten am Acraman Campground. Sehr schön hier – nur 4 Schlafplätze und nicht so dicht beieinander. Feuerholz liegt auch da, also alles in bester Ordnung.

Wir sitzen am Lagerfeuer und schauen den Sonnenuntergang auf der einen und den Mondaufgang (Vollmond) auf der anderen Seite an.

Dadurch ist es gar nicht so dunkel. Zum Abendessen bereiten wir Lamm und Foliekartoffeln + Zwiebeln. Der Abend ist lustig, wir reden über den Biernotstand, die letzten 2 Touren durch Australien und ich bekomme das Verbot, Andreas hier zu erwähnen.... ja, ja werd' ich machen Irgendwann spät gehen wir dann zu Bett....

16.10.08 – Donnerstag

... und stehen demzufolge auch ziemlich spät auf. (8,20 Uhr) Es ist nicht so warm, da die Sonne hinterm Berg aufgeht und wir so im Schatten stehen.

Wir räumen zusammen und Andreas besteht darauf, dass ich nun endlich mal fahre!!! Naja überredet !!! Aber es sind nur ein paar 100Meter, dann wechseln wir wieder – Andreas fährt ja eh lieber!!

Wir fahren durch den Park zur Brachina Gorge – 560. Mio Jahre roter Sandstein – dann wieder südlich zum Scenic Drive ... den man lieber abends fahren sollte, wegen der Tierwelt! Schöne Gegend und auch wenn nicht so viele Tiere unterwegs sind, sehen wir Galahs, Kakadus, Emus, Dragon/Bluetongue, Varan, schwarzweiße Vögel und ganz bunte Schafe... ??? hä..... keine Ahnung was ich da aufgeschrieben habe, aber war dann wohl auch so... Dann geht's weiter über Wilpena Richtung Norden.

Wir stoppen am Hucks Lookout u. Stokes Hill Lookout und fahren dann bis Blinman. Kurzer Stopp und wir entscheiden uns den Glass Gorge Scenic Drive zu fahren. Unterwegs sehen wir wieder Kakadus, Emus, Galahs und Kangaroos. Sehr schön in der Glass Gorge. Piste gut zu befahren und überall stehen Camper im riesigen Flussbett. Zum Glück ist noch keine Regenzeit, denn man fährt auch sehr oft im Flussbett.

Wir tanken in Leigh Creek – komischer Ort, alle Häuser haben ziemlich hohe, undurchschaubare Zäune. Der Einkaufsplatz ist videoüberwacht, vielleicht auch nur wegen der Bank, aber irgendwie gefällt es uns hier gar nicht.

Weiter geht's..... weit und breit nicht viel zu sehen, eben Australien!! Mal 'ne Ruine, mal ein Stück Bahnlinie und mal ein Dragon, der sich mitten auf der Straße sonnt. Wir fahren zurück und retten ihn, da er sich durch uns nicht hat stören lassen!!!

Nach einigen km steht mal wieder abseits der Straße ein Auto. Was die hier wohl machen? Weit und breit keine Menschenseele und dann eben 1 Mann – 1 Auto. Einer stand mal bis zum Bauch in einem Loch... keine Ahnung für was? Wir fahren bis Farina, hat uns Jürgen Sprengel empfohlen, dort ist ein super Campingplatz. 1 älterer Mann steht weiter hinten, sonst ist niemand hier. Es gibt Toiletten und Duschen (Warmwasser erhält man nur, wenn man den Ofen anheizt). Die Dusche ist aus den alten Bohlen der Bahnlinie zusammen gezimmert – wir finden es echt toll hier.

Wir suchen uns 'ne nette Ecke mit Feuerstelle und Bank. Andreas macht Feuer und ich wasche erstmal Klamotten.



Im Dunkeln kommt noch ein Auto mit einem jungen Pärchen, die sich neben uns stellen. Dadurch kommen wir mit unseren paar Brocken englisch ins Gespräch . Bernie und Anna (er Australier – sie Russin), die vor einigen Wochen auf Tasmanien geheiratet haben und nun in ihrem „ Haus“ eine Weile durch Australien reisen. Echt cool, wie wir finden. Fahrbares Haus und dort bleiben, wo es schön ist. Die Beiden sind sehr nett und so unterhalten wir uns den ganzen Abend mit ihnen. Wir lachen, schauen Fotos an und verstehen uns ganz gut. Dann erhalten wir von den beiden noch einen Schlauch, da wir ja so super gut ausgestattet sind...So gegen 23 Uhr verabschieden wir uns und trinken noch ein Bier am Camper und schauen in den Sternenhimmel.

17.10.08 – Freitag

7.00 Uhr aufstehen, rumräumen und duschen mit kalten Wasser, da niemand geheizt hat – wäre auch bescheuert bei diesem Wetter! Bernie und Anna sind auch schon wach und bevor wir abfahren tauschen wir noch e-mail-Adressen. Hier war es super schön! Absolut toller Platz. Wir halten nochmal kurz an den



Ruinen - Fotos knipsen und fahren dann weiter nach Marree. Unterwegs sind überall Straßenarbeiten – die Piste ist super glatt. In Marree stoppen wir am Roadhouse – trinken eine eiskalte Cola und schauen uns kurz

um. Gegenüber vom Roadhouse ist ein „Park“ zur Erinnerung an die Kameltreiber . Es steht 'ne alte Hütte und so ein bissl Kram.

Wir fahren weiter und müssen über den Yachtclub rechts am Ortsausgang schmunzeln. Es ist schwer zu glauben, dass es hier 'nen Yachtclub gibt.

Auf dem Oodnadatta Track begegnet uns gleich ein Varan. Wir machen Fotos von der Bahnlinie und Lake Eyre. Rechts halten wir an der Curdimurka Railway Station Ruinen und sehen Galahs.

Weiter bis zum Bereford Dam & Bore Railway Buildings. Wir machen Fotos und in den Bäumen machen Kakadus ziemlich viel Radau – die fühlen sich durch uns gestört . Wir finden es witzig. Dann sehen wir noch die Irrapatana Ruins und ein altes Auto, was auch immer zum fotografieren her halten muss.

In Williams Creek stoppen wir wieder am Roadhouse und kaufen ne Postkarte für 2\$ und ne Coke light für 3,50\$. Hier sieht es ähnlich aus wie in Daly Water.

Überall hängen Visitenkarten, BH's, Teddys, Geldscheine u.v.a..

Dann weiter – die Landschaft ändert sich ständig – von rot zu braun zu schwarz oder grau. Bäume und Büsche gibt es auch mal mehr , mal weniger. Irgendwo steht auch ein grüner Busch – kaum zu glauben!!!

An der Algebuckina Bridge halten wir und machen Fotos und dann geht's bis zum Pink Roadhouse.



Hier sieht's aus wie Barrow Creek in Pink!!! - na gut.... nicht ganz so!!

Da aber alles andere zu weit weg ist, entscheiden wir uns zum telefonieren, denn hier sieht alles ziemlich verlassen aus. Lynn timer kommt und kassiert 15\$ für die Übernachtung auf dem Campingplatz. Wir erhalten einen Schlüssel für die Toiletten und Duschen ein paar Tipps für die Gegend und suchen uns dann 'ne hübsche Ecke. Wir holen Holz , welches hier rum liegt, damit wir wieder ein kleinen Feuerchen machen können. Wir sind so ziemlich allein hier, neben uns in so nem Wohncontainer sind noch zwei Männer die wir aber nur kurz sehen. Im Ort hört man überall Leute, Kinder laut rufen und Hunde heulen. Sonst ist es hier super dunkel und sehr schön warm!!! Irgendwann kommen zwei Männer und ne Frau, die wohl im hinteren Teil in einem Bus „wohnen“. Ich schaue mir den Bus an, als sie wieder weg sind. Kann mir gar nicht vorstellen, wie die hier hausen, denn es sieht nicht gerade einladend aus.

18.10.08 – Samstag

Tolle Nacht !!!!!!!! die Ur-+ Einwohner hier haben bis ca. 5.30Uhr lautstark gefeiert bis der Letzte heim ist – wir haben jedenfalls kaum geschlafen. Nach dem Duschen und Waschen bemerken wirwie soll es anders sein???.....

Plattfuß . Naja uns erwischt es eben doch jedes Jahr. Wir fahren vor zum Roadhouse und die Frau sagt dem Adam Bescheid und bittet uns den Reifen schon mal zu wechseln.

Wir warten ewig, bis sich endlich mal jemand in der Werkstatt bewegt.

Aber der Mann läuft telefonierend von rechts nach links und zurück mit seinem Kaffeepott ohne dass wir wissen, was der für ne Rolle spielt. die haben eben Zeit hier und lassen sich nicht aus der Ruhe bringen. Es ist dann doch Adam, der sich nun auch unseren Reifen anschaut. Er kann nichts finden und verkauft uns erstmal 'nen neuen Schlauch. Dann überprüft er unseren Schlauch noch einmal und finden ein Mini-Mini-Mini-Löchlein. Gut – einen Flicker drauf und so haben wir einen Ersatzschlauch. bzw. schon den Zweiten, denn Bernie hat uns auch zur Sicherheit Einen mitgegeben. Naja, zwei Reparaturen sind ja mit versichert. 88\$ fürs wechseln + neuen Schlauch werden wir los.

Gegen 11 Uhr kann es dann weiter gehen. Unterwegs sehen wir „lustige“ Kühe , wilde Pferde und Kuhhaufen, die wie Drachentiere aussehen - ...“Kacketiere“ eben. Es ist ganz lustig, da wir überlegen warum die Aborigines die ganze Nacht so geschrien haben, vielleicht, weil die so schwarz sind und sich in der Dunkelheit nicht sehen und so finden sie sich besser..... jedenfalls haben wir viel Spaß darüber nachzudenken. Wir fahren bis Marla und kaufen am Roadhouse Vegemite, Cola, Eiskaffee und eine Zeitung – mal wieder lesen, was so los ist. Am Kulgera Roadhouse übernachten wir für 15\$. Wir machen es uns gemütlich und beobachten einen Vogel, der das Brot „ totklopft“.



Lustig sieht das aus, dann kommen Anna und Bernie angefahren die auch hier übernachten, ein kleines Land eben. Wir haben mit ihnen wieder einen gemütlichen Abend. Sie erzählen uns von Cooper Pedy, welches wir wegen dem Platten dann aus Zeitgründen auf's nächste Mal verschoben haben, und sie schenken uns einen Stein von dort – schöne Erinnerung an die Beiden! Wir vermissen den Mond, der dann endlich so gegen 23 Uhr aufgeht – noch 1-2 Bilder und dann geht's zu Bett.

19.10.2008 Sonntag

6.30 Uhr stehen wir auf. Auf dem Weg zu den Duschen sehe ich wieder diesen Vogel von gestern, der gerade mit einer Motte „kämpft“ - nun weiß ich warum er das mit dem Brot gemacht hat.

Wir machen noch ein Foto mit den Beiden



**und fahren Richtung Norden. Am Hwy. sehen wir Wellensittiche – endlich!!!
Frühstück – einen Fischburger - gibt's am Erldunda Roadhouse. Und dann
fahren wir nach Yulara.**

**Vor Mt. Ebenezer sehen wir schwarze Kakadus. Dann biegen wir in die Mulga
Park Road ab – ganz schöne Waschbrettplate – und machen ein-zwei Fotos vom
Mt. Corner und einem Varan. Bei Curtin Springs tanken wir noch einmal und als
Andreas zahlt, hält neben unserem Camper ein PKW – ich kann erst gar nicht
deuten, was die wollen..... Fenster runter und Fotoapparat raus, nun
fotografieren sie die Echse auf der Tür, mit einem Grinsen auf dem Gesicht
fahren sie weiter.**

**Unterwegs überlegen wir mal wieder sinnlose Sachen – wo geht hier die Sonne
auf und unter – ja wir wissen es ja eigentlich, da man sich aber hier jeden Tag
einige hundert km bewegt ist es eben komisch, denn der Mond ging vor 2
Tagen 21 Uhr auf und gestern erst nach 23Uhr. Da kommt man eben auf solche
Gedanken. Aber eigentlich ist es auch egal.**

**Wir fahren bis zum Campingplatz und buchen erstmal für eine Nacht – 35\$. Und
dann kurzer Stop am Visitorcenter und dann zum Uluru/Ayers Rock(Eintritt
25\$). Ist immer wieder beeindruckend diesen riesigen Stein zu sehen!**



**Wir laufen bis zum Mutitjulu Waterhole und machen Fotos, Fotos, Fotos. Da
der Wind etwas geht ist es im Schatten zu ertragen. Nun fahren wir zu den
Olgas und machen auch hier ein Paar Fotos. Leider ist das Valley of the Wind
wegen dem Wind geschlossen und so fahren wir wieder an den Uluru zum
Sonnenuntergang. Wir parken neben einem anderen Buschcamper. Ein älteres
Pärchen aus Perth sitzt in der Abendsonne bei einer Flasche Wein, Cracker und
Käse. Echt cool!**

**Wir kommen ins Gespräch - die Beiden sind die Great Central Road gefahren,
die wohl sehr gut zu befahren war. Jedenfalls hatten die Beiden keine Probleme
und heißen uns schon für's nächste Mal in Down Under willkommen, einfach
nett die Leute.**

**So nun gibt's erstmal ein Bier im Plaste-Kaffeebecher – hmhmhmh lecker.
Fotos – Fotos – Fotos.**

Links von uns steht wieder der Troopie von Anna und Bernie, die auch einige Fotos machen. Dann ist die Sonne weg , wir schwatzen noch kurz mit den Beiden, verabschieden uns von dem älteren Pärchen aus Perth, die uns noch eine schöne Zeit wünschen.

Nun geht's zurück auf dem Campingplatz. Das Wetter ist super ! Wir sitzen bei 28°C bis gegen 23.30 Uhr und ein paar Getränken vor unserem Camper. Ein kleines Kaninchen hoppelt vorbei und da es ziemlich zutraulich ist, kommt es sogar um an unseren Händen zu schnüffeln.

Zum Schlafen ist es hier echt schon fast zu warm, da aber eine leichte Brise geht, ist es doch ganz angenehm.

Gute Nacht!

20.10.08 - Montag

Es ist 7.30 Uhr als wir aus unserem Bett steigen. Den Sonnenaufgang haben wir diesmal nur vom Fenster aus beobachtet.

Nach dem Duschen beobachten wir noch die rennenden Haubentauben und komische schwarz-graue Vögel. Bevor es los geht, entdecken wir noch den Troopie von Bernie und Anna. Wir fahren kurz hin und erfahren, dass sie Richtung Kings Canyon fahren. Da werden wir sie bestimmt wieder sehen. Wir tanken wieder in Curtin Springs und fahren zum Aussichtspunkt des Mt. Corner.

Auf der Straße entdecken wir einen Thorny Devil – da hinter uns zwei Camper kommen, können wir nicht gleich halten und wenden etwas später um zurück zu fahren. Der Kleine liegt noch auf der Straße, aber leider hat er es nicht geschafft.



Schade!!! Ich lege ihn wenigstens an den Straßenrand, aber mehr kann ich nicht machen.

Am Mt. Corner gibt's mal wieder ein paar Fotos und gegenüber kann man auf den – wir denken - Lake Amadeus (Salzsee) schauen.



Nun werden viele viele Touris mit Bussen angekart, das ist gar nichts für uns

und so sehen wir zu, dass wir weiter kommen.

An einem Rastplatz liegen überall ein paar Holzstücke, welche wir mitnehmen fürs nächste Feuer!

An den Kathleen Springs wandern wir ca. 1h bis zu einem Wasserloch und entdecken „Straußeneier“.....neeeeeee es sind diese komischen Melonen, die hier oft am Straßenrand liegen. Als wir zum Auto zurückkehren sind darin ca.39,4°C – echt schön warm – zum Glück geht unsere Klimaanlage, nicht wie bei Anne und Bernie...die Ärmsten.

Auf dem Weg zum Kings Canyon hält vor uns ein Auto am Straßenrand – links im Schatten liegt ein Dingo, der aber durch unseres forschen ranfahren wegläuft. Die haben sich sicherlich super gefreut über uns... Tschuldigung !
Wir fahren bis zum Kings Canyon



und laufen bis zur Plattform, für den Aufstieg um diese Zeit ist es einfach zu warm, das nächste Mal eben. Wir beobachten an einem Wasserhahn eine kleine Echse die Fliegen fängt und sehen unterwegs wieder ein paar Echsen und einige Haubentauben.

Wir fahren zum Kings Canyon Resort Campground und übernachten für 33\$. So toll finden wir es hier nicht – es ist alles so geradlinig und kommerziell angelegt - aber zum weiter fahren ist es schon zu spät.

In der Rezeption sehen wir das ältere Ehepaar aus Perth wieder und auf dem Campground entdecken wir auch Bernie und Anna. Wir erkunden den Platz, trinken ein Bier aus unseren schönen blauen Tassen und laufen dann zu 'nem Aussichtspunkt um den Sonnenuntergang zu sehen.

Auf dem Rückweg entdecken wir wieder einen Dingo der die Mülltonne am Geschäft umwirft um an Essbares zu kommen und rennt dann doch schnell weg als eine Frau aus dem Laden kommt. Wir(ich) entscheide(n) (uns) heute im Outback BBQ zu „speisen“. Wir bringen erstmal unsere Fotoausrüstung zurück zum Camper.

Der Outback BBQ ist ganz gut und ein Pärchen macht hier auch etwas Musik. Es gibt 1x Barramundi, 1x Kangaroo und 2 Bier für 78\$.

Was kostet die Welt, aber all zu oft machen wir das ja nicht.

Abends sitzen wir am Camper und können wieder überall die umher streunenden Dingos beobachten.

In der Nacht ist es sehr windig und wir können angenehm schlafen.

21.10.08 - Dienstag

Wir verabschieden uns v. Anna und Bernie und kaufen ein Permit für die Merenee Loop Road - 5,50 \$



Durch den nächtlichen Wind wurde soviel Dreck aufgewirbelt das wir heute keine schöne Sicht haben.

Am Lookout machen wir erstmal Frühstück. Unterwegs sehen wir einen -Varan und Kamele.

Dann biegen wir links auf den Namatjira Drive ab und schauen uns den Gosse Bluff Meteoriten Krater an, der durch einen Einschlag vor ca. 130 Mio. Jahren entstand. Die Sprengkraft wird verglichen mit ca.1 Mio. Hiroshima Bomben. Echt erschreckend! Der Umfang des Kraters ist ca. 5 km.

Die Straße ist nur mit 4WD zu befahren, aber ganz gut. Weiter geht's dann zur Glen Helen Gorge, wo wir ...wie soll es anders sein...Bernie und Anna treffen, sie wollen mal ins Wasser hüpfen! Wir laufen nur bis zur Gorge um ein paar Fotos zu machen und fahren dann weiter zu den Ockre Pits - sehr schön! Hier holen sich die Aborigines die Farben zum Malen.



Als wir wieder am Auto ankommen sehen wir mal wieder Bernie und Anna.

Lustig – wer verfolgt hier wen? Aber allzu oft werden wir die Beiden nicht mehr sehen, denn sie wollen dann in eine andere Richtung als wir.

Wir fahren durch die super schöne Mc Donnell Range zur Ellery Creek Big Hole. Der Campground gefällt uns gut (nur Toiletten) und so bleiben wir gleich hier.



Die Übernachtung kostet nur 3,30\$ p.P. Wir laufen zum Wasser und machen ein paar Fotos und beschließen, da es wohl keine Krokos geben soll, baden zu gehen. Also zurück zum Auto, umziehen und rein ins eiskalte Wasser. Echt kalt,

aber super, wir sind ganz allein. So kann man es aushalten !

Echte Erfrischung !!

Zurück am Camper lesen wir.....Hilfe !!!!! diese Fliegen nerven! Tausende gibt's hier! Naja nützt ja eh nix, die kann man nicht alle totschiagen.... obwohl? so hätten wir vielleicht nen Grund hier zu bleiben?!?!?!?!???

Andreas philosophiert auch, wir man wohl hier bleiben könnte, aber so richtig fällt uns nichts ein.

Ich schreibe dann nun endlich noch meine letzten beiden Urlaubskarten und dann genießen wir zum Abendessen – Nudeln in Zwiebel-Salami-Chilioel.

Wir genehmigen uns ein Bier und schauen in den – immer wieder – wunderschönen Sternenhimmel!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

22.10.08 - Mittwoch

Aufstehen, schnell wieder zur Gorge schwimmen. HUUUUUUUUUUU kalt, aber super gut !!!!! Dann geht's ans aufräumen und nochmal mit dem Fotoapparillo los. Wir sehen einen Kingfischer und dann sogar einen Schwarm Wellensittiche – richtig cool. Das haben wir uns schon lange gewünscht!



Nun haben wir sie endlich auch fotografieren können.

Gegen 9.15 Uhr geht's dann Richtung Alice Springs.

Wir halten an der Stanley Cashm (p.P. 8\$) Wieder wunderschön hier . Obwohl wir es kennen, ist es immer wieder sehenswert.

Wir treffen wieder auf das älter Ehepaar aus Perth. Irgendwie scheinen wir uns auch gegenseitig zu verfolgen – lustig finden es alle und dann geht's auch schon weiter.

Wir stellen fest, dass wir gar nicht die richtige Uhrzeit kennen – aber sch.... egal, auch Bernie hat Anna immer wieder gefragt, welche Zeit sie denn wissen möchte, die Russische, Tasmanische....

Wer braucht hier schon die Zeit. So kann man viel besser genießen.

Am Simpsons Gap stoppen wir auch kurz für ein paar Fotos . Dann geht's nach Alice Springs – wir müssen tanken und wollen kurz in die Stadt.

Wir kaufen unseren neuen Couchbewohner – ein kleines Kroko. Dann gibt's Fish Basket mit Frits für 11,50\$. Wir werden wieder beide mehr als satt, und das von EINEM Teller. Ich glaube gar nicht, dass man das auch allein schafft????

Nun fahren wir zum Rainbow Valley. Die Straße ist sehr sandig, genau das richtige für Andreas der sichtlich Spaß am fahren hat. Wir suchen uns einen Platz p.P.3,30\$, laufen zum Mushroom Rock und machen Fotos Fotos Fotos. Am Camper setzen wir uns mit nem Bier in die Abendsonne – Blick auf das Rainbow Valley. Hier kann man es auch aushalten!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!



Zum Abendessen denken wir uns was ganz neues aus.....???? Nudeln - hihi aber diesmal mit Chili und Pilzen.

Wir genießen den Sternenhimmel und Wind zieht auf, so dass ich eine Jacke brauche. Zum schlafen ist es aber super.

23.10.08 - Donnerstag

Es geht wieder Richtung Norden, haben uns kurzfristig überlegt Changers Pillar wegzulassen, das nächste Mal eben, und die East Mc Donnells zu besuchen. Auf dem Weg sehen wir Kangaroos .

Im Emily Gap gibt's erstmal Frühstück, dann wieder Fotos. Hier gibt's Malereien - sieht ganz lustig aus und dann weiter zum Jessie Gap. Wieder Fotos.

Wir fahren weiter und sehen einen Schwarm schwarze Papageien die am Straßenrand fressen. Leider bemerken wir diese zu spät, so dass sie weg fliegen. Schade!!

John Hayes Rockhole bleibt fürs nächste mal – müssen uns ja noch paar Punkte aufheben für unsere nächste Reise. So fahren wir zur Trepina Gorge.

Wir wandern etwas und machen Fotos – und wieder überall diese elenden Fliegen!

Echt übel!!!!

Wir besuchen den Ghost Gum und fahren zurück.

Auf den Rückweg sehen wir ein Schild – Flotway next 2 km. Irgendwie kann ich mir das nicht richtig vorstellen, denn wir haben es so noch nie gesehen.

Am Straßenrand liegt ein totes Kamel – das Arme.....



wir müssen natürlich anhalten für ein-zwei Fotos und diesen tollen Duft „genießen“ echt übel dieser Gestank, aber was tut man nicht alles für ein Foto!!! Andreas freut sich das erste mal Schnupfen zu haben, denn er riecht rein gar nichts – toll - dafür bekomme ich die volle Packung!!!!!!!!!!!!!!!

In Alice Springs tanken wir nochmal voll und gehen einkaufen. Wir kaufen eine super scharfe Wurst und essen ein Brötchen. Die haben hier schon außergewöhnliche Sachen. Wir entschließen uns, unseren Nachbarn auch so eine Wurst mitzunehmen.

Nördlich von Alice Springs halten wir am höchsten Punkt auf der Route zwischen Adelaide und Darwin.

Nach ca. 40 km Stuart Hwy. Hat Andreas schon die Nase voll und biegt rechts ab – Arltunga Drive.

OK – so kommen wir auch nach Gem Tree, denn nach ca. 48 km geht's auch in diese Richtung.

Überall hopsen Kangaroos – was uns wieder sehr gut gefällt. Die Piste ist ganz i.o. Andreas meint – ist ja besser als die Büchner-Str.(eine übelste Piste in unserem Wohngebiet) Wir fahren auf den Bins Track.

Auf einmal halten wir an einem Tor und auf dem Schild steht: Permit required to leave road reserve ?

Wir sind uns nicht einig was das heißt.

Andreas ist sich sicher, "KLAR KÖNNEN WIR HIER DURCH, NUR DEN TRACK NICHT VERLASSEN!!!"

Ich befrage das Wörterbuch – leave = Erlaubnis.

Na toll, brauchen wir nun eine oder ist die Erlaubnis nur abseits der Straße notwendig ????????

"Los mach nun das Tor uff....." mault es.

Was soll schon passieren, wir haben ja das Beil wieder gefunden...

Überall hüpfen wieder Kangaroos über die Straße und die Sonne geht gleich unter. Gegen 18.40 Uhr erreichen wir dann Gem Tree.

GESCHLOSSEN....

Eigentlich kann man da nur bis 18 Uhr einchecken(kann mich gar nicht erinnern , dass das 2002 auch so war ?), aber irgendwie dürfen wir doch bleiben. 20\$ bezahlen wir und die Tante bringt uns wieder an den Platz, an dem wir 2002 schon standen – was für ein Zufall bei diesem riesigen Platz !! Uns gefällt es wieder sehr gut hier.

Ich wasche erstmal unsere Hosen, denn die haben es wirklich nötig!!!!!!!!!

Naja bei der Handwäsche werden sie nicht richtig sauber, aber sie waren mal wieder nass.....und sehen wenigstens etwas besser aus. Nach ca. 1 h kann ich sie schon von der Leine nehmen, denn es ist alles trocken! Ich bin ziemlich erstaunt wie sauber die doch geworden sind. Hätte ich gar nicht gedacht!

Andreas macht Feuer, dann bauen wir Dumper und es gibt heute Kangaroo in der Grillpfanne.



Wir haben ein gemütliches Feuerchen und freuen uns wieder hier zu sein.

Wir lesen in der Zeitung:

Ein Motorradfahrer wurde in einer 60er-Zone mit 154 erwischt und ein Betrunkener (mit 2,3 Promille) saß in seinem Auto mit dem Kopf auf dem Lenkrad, die Fahrertür auf, überall Dosen, aber angeschnallt – sonst wäre er bestimmt auch raus gefallen.....er hatte wohl ein verpatztes Date.

Und dann ist auch schon unser Abendessen fertig. Das Kangaroo ist super – nur

beim Dumper müssen wir noch üben. Keiner hat auf die Uhr geschaut und nun sehen diese Dinger aus wie Kohlen, aber zum Glück können wir in der Mitte noch etwas probieren und es schmeckt ganz gut und wir werden auch satt. Andreas lacht über unsere heutige Überleg-Aktion. Ich denke, es wäre ja vielleicht von Vorteil ein englisches Buch zu kaufen um besser englisch zu lernen.....(aber bei der Überlegung bleibt es dann auch). Andreas fällt auf, dass der rote Sand nun auch die letzte Ritze der Lüftung erreicht hat – aber sch ...egal – wir sind im Urlaub!!!!!!!!!!!!

24.10.08 Freitag

Am Morgen geht's wieder Richtung Stuart. Wir entdecken im GPS (Kartenmaterial sind Shonky Maps) rechts auf der Karte einen Krater – also biegen wir ab auf den Sandover Hwy. und schauen ob wir diesen Krater finden.keine Ahnung, ob wir richtig waren, sah eher aus wie eine der 1000 Minen hier.

Wir fahren nun in der Anmatjere Country und machen in Aierton ein Foto vom Anmatjere Man.

Kurzer Stop in Barrow Creek - wir müssen mal schauen, ob sich hier seit 2002 etwas verändert hat.

Ich finde es viel ordentlicher als damals(aber das täuscht vermutlich), aber sonst hat sich hier nichts verändert. An der Telegraphenstation ist eine Cemetery – hier wurden zwei Telefonmänner ermordet.



Andreas meint, "da siehst du mal wie gefährlich mein Job früher schon war". Telefonmann gefährlicher Job? Danke ich mir aber lieber nur !!!

Wir schauen uns die Telegraphenstation an, leider sind nur noch die Gebäude erhalten. Sieht aber sehr schön aus.

Wir fahren weiter – überall gibt es hier schon Termitenhügel.

Und uns fällt unterwegs auf, dass es hier nur 3 Straßenschilder gibt:

1. Dip
2. Chrest
3. Flookway naja eigentlich 4
4. Kangaroo

Bei uns würde eher das Schild „Vorsicht Schlagloch“ stehen.

Wir halten kurz am Barrow Staging Overnight Camp – Truppen, die von früher von Alice Springs kamen übernachteten hier. Viel ist nicht zu sehen.

Wir wundern uns über einen Mann, der irgendwo rum steht mit einem Satelittentelefon. Was machen die Leute hier????????? Irgendwie komisch, denn weit und breit nichts! Wir grüßen uns freundlich und die Verwunderung

ist offensichtlich auf beiden Seiten.

**Wir tanken in Wycliffe Well und machen Fotos von den „Außerirdischen“.
Es ist 14 Uhr. Aborigines kaufen einen Beutel VB und verschwinden in den
Schatten.**



**Wir fahren bis zu den Devils Marbles. Es ist 15 Uhr und für heute Feierabend!
Wir suchen uns ein gemütliches Plätzchen, lesen Zeitung, spielen Karten und
würfeln. Hier sitzen überall Haubentauben, die meistens nur rennen und beim
Fliegen klappern. Echt lustig !**

**Kurz vorm Sonnenuntergang laufen wir herum um Fotos zu machen – wirklich
wieder schön hier! Es sieht im Sonnenuntergang alles so schön rot aus.**

**Auch als wir wieder am Camper sitzen sieht alles noch so phantastisch aus.
Zum Abendessen gibt es Würfelkartoffeln mit Spargel und „Schwarz“-
Kangaroo.**

**Dann sitzen wir noch am Feuer, aber da wir nicht viel haben, hält es nicht
lange! In der Nacht hört man überall Dingos.**

25.10.08 Sonnabend

**7.46 Uhr sind wir schon unterwegs, denn die Klappertauben hört man schon
wieder. Wir fahren nochmal an den Murmeln vorbei und dann weiter nach
Tennant Creek. Unterwegs sehen wir Galahs.**

In Tennant Creek kaufen wir Lutschtabletten für Andreas und Saft.

**Am Visitorcenter haben wir mal wieder Empfang uns so schreiben wir eine sms
nach Hause.**

Andreas findet ein 4WD Buch, welches sicher super ist für die nächste Planung!

**Am Marie Ann Damm machen wir ein paar Fotos. Und fahren dann weiter zur
Tennant Creek Telegraphen Station. Hier waren wir 2002 auch schon.**

**Am Tree Ways Roadhouse kaufen wir für 7\$ eine kalte Cola und 'nen Isodrink.
Das Roadhouse und der Campground wirken sehr sauber und ordentlich!**



**Weiter Richtung Norden gibt's ein kleines Stück – Old Stuart, den wir natürlich
fahren. Überall liegen alte Oelfässer – tolle Entsorgung!**

**In Renner Springs Toilettengang und es gibt wieder eine kalte Cola.
Hier ist es auch nett.**

**Auf einem parkenden Auto hopst ein Vogel immer wieder über die Scheibe –
sieht echt lustig aus. Dem ist wohl die Sonne nicht bekommen?!?!?!**

**An der Restarea New Castle Water liegt Feuerholz. Wir fahren weiter zur New
Castle Water Old Town – naja geht so, wir haben schon schönere gesehen.**

**Dann entdecken wir ein Schild am Stuart Hwy. – next 11 km flooding – und ich
hab mich über die 2 km schon gefreut, aber 11km ist echt ganz schön heftig.**

Würde das eigentlich auch gern mal sehen, wie das dann hier aussieht.

**Kurz vor Daly Water entdecke ich sogar noch eins mit... next 14 km....
heftig,heftig.**

Wir übernachten in Daly Water für 18\$ Powered Site.



**Erstmal ein Bier und schauen ob unsere „Verewigungen“ von 2005 noch da
sind, aber leider haben die hier wohl mal etwas aufgeräumt und so sind unsere
Sachen leider auch weg! Und wir sitzen am Camper und freuen uns wieder hier
„rumzuhängen“. Klofrösche haben wir noch keine gesehen, aber gehört. Wir
überlegen, ob Bernie und Anna auch hier waren, aber das werden wir nun nicht
erfahren.**

**Wir entscheiden uns hier Beef and Barra zu essen. Für p.P. 25\$ bekommt man
zwei ordentliche Stücken und kann sich den Rest am Salatbuffet holen –**

Dumper gibt's auch! Echt Lecker !

Bier kostet 7-7,50 \$.

26.10. 08 - Sonntag

**Die Nacht war sehr warm, so dass wir unseren Camper hinten etwas offen
hatten. Gegen früh wurde es angenehmer, aber dann kam schon die Sonne, so
dass wir früh duschen gingen und dann gleich los zum Stuart Tree und
Aerodrome Hangar. Dann fuhren wir über den Buchanan Hwy – auf 300 km
haben wir nur 5 Fahrzeuge gesehen – zum Buntie Hwy zum Victoria Hwy.
Und in den Flora River Nat. Park.**

**Wir wollen bis zum Wasserfall laufen, aber da der Weg durch sandiges
unübersichtliches Flussbett geht und es hier Krokos gibt – lassen wir das und
fahren dann doch wieder. Schöner Selbstreg. Campplatz.**

Um uns herum brennt es überall.

Unterwegs wieder Kangaroos, zwitschernde Vögel und dürre Kühe.

**Auf dem Victoria Hwy, über den King River, der sogar Wasser führt fahren wir
bis Katerine. Am Straßenrand überall tote Kühe und Kangaroos.**

Im Nitmiluk N.P. Übernachten wir für 19\$. Hier haben sie auch eine

Poollandschaft gebaut , was wir gar nicht so toll finden. Aber nach uns geht's

eben nicht.

Hier sind diesmal sehr viele Leute, dafür keine Schlange, keine Kröten, aber viele Vögel.

Zum Abendessen machen wir uns Reis mit Zwiebeln und Bohnen.

27.10.08 - Montag

los geht's wir sind kurz vorm VisitorcenterWo ist mein Schlüssel ?????????? Ich schaue zum Seitenfenster raus und sehe ihn außen an der Tür baumeln. Zum Glück sind wir noch nicht weit gefahren und er hängt noch. Das wäre wieder was geworden.... Aber so ist nun alles i.o.

Auf dem Rückweg nach Katerine halten wir wieder für ein Foto am Flugzeug, welches auch immer schlechter aussieht.

In Katerine kaufen wir Kleinzeug und müssen unseren Getränkevorrat auffüllen. Aber irgendwie finden wir keine Öffnungszeiten des Bottlestore.

Wir machen einen Stadtbummel und dann sehen wir doch noch das Schild geöffnet ab 2PM – Na toll!!! Die Aborigines sitzen schon im Schatten und warten auch auf ihr Bier. Da es erst 10 am ist entschließen wir uns zu den Edith Falls zu fahren, wir frühstücken und laufen dann etwas herum, aber auch hier schon sehr viele Leute. Einige baden, obwohl überall Schilder von Krokos stehen. Hier gibt's wohl Süßwasserkrokos und evtl. auch Salzwasserkrokos.

Wir fahren noch etwas herum und dann zurück nach Katerine. Wir fahren zur Low Level Bridge und zu den Katerine Hot Springs. Hier ist es angenehm, so das wir hier mal ins Wasser hüpfen. Über uns in den Bäumen sind überall Flughunde. Das Wasser ist warm aber angenehm. So nun haben wir die Zeit bis 14 Uhr gut rum bekommen und nun geht's in den Bottlestore – Bier, Wasser und Wein kaufen.

Wir fahren zur Low Level Bridge und zu den Katerine Hot Springs. Hier ist es angenehm, so das wir hier mal ins Wasser hüpfen. Über uns in den Bäumen sind überall Flughunde. Das Wasser ist warm aber angenehm. So nun haben wir die Zeit bis 14 Uhr gut rum bekommen und nun geht's in den Bottlestore – Bier, Wasser und Wein kaufen.

Wir fahren zur Low Level Bridge und zu den Katerine Hot Springs. Hier ist es angenehm, so das wir hier mal ins Wasser hüpfen. Über uns in den Bäumen sind überall Flughunde. Das Wasser ist warm aber angenehm. So nun haben wir die Zeit bis 14 Uhr gut rum bekommen und nun geht's in den Bottlestore – Bier, Wasser und Wein kaufen.

Es gibt nen richtigen Ansturm auf diesen Laden, da ja alle Aborigines schon den ganzen Vormittag gewartet haben.

Irgendwie komisch nach was die hier gehen, wir beobachten einen Typen, der 2x 3l Wein hat und bekommt nur einen und eine Frau kauft eine große Flasche Jim Beam und eine 30er Packung Bier.

Eigentlich wollen wir zur Umbrawarra Gorge, ach komm, das nächste Mal. Wir machen Fotos in Pine Creek und sehen Kakadus.



Kurz von Hayes Creek fahren wir ab zum Historic Grove Hill Hotel.

Wir übernachten in Hayes Creek Campground Roadhouse für 25\$.

Es ist sehr schön hier nur so ein lautes Aggregat stört mächtig.

Wir lesen Zeitung, springen mal kurz in den Pool und essen mal wieder Nudeln.

28.10.08 - Dienstag

Am Morgen werden wir von dem vielen Gezwitscher geweckt und sehen einen

schönen Sonnenaufgang. Wir fahren die Loolou Road-Scenic Route und den Old Stuart Hwy. Überall wieder Kangaroos und riesige Termitenhügel.

Wir wollen zu den Robin Falls, Leider finden wir kein Schild, wo der Fall eigentlich ist, das GPS weiß es auch nicht genau und so fahren wir weiter.

Andreas stellt fest, dass er doch keine Kuh ist, wegen der lästigen Fliegen und lacht.... die Bekannten, die in ein paar Tagen erst hier her fliegen werden sich freuen, wenn die hier ankommen.....sssssssssssssssssm

Wir fahren kurz zu dem Trughes Airstrip und dann in den Lichfield N.P.

Die Wangi Falls – schöner Pool, aber wieder viel zu viele Leute.

An den Tolmer Falls führt ein kurzer Weg zum Aussichtspunkt. Aber die Falls sind sehr klein, sehr wenig Wasser. Die Florence Falls sind auch sehr schön, aber auch viele Leute.

Der Walker Creek ist leider nur für Zelte. Aber hier laufen wir etwas und sitzen ganz allein auf einem Steg und lassen die Beine im Wasser baumeln.

Nun suchen wir ein ruhiges Plätzchen zum Übernachten und fahren zum Bulleys Rockhole Pl.10 für P.P.6,60\$ und es gibt nur Toiletten, aber morgen früh

können wir ja ins Wasser hopsen. Wir sind erstmal ganz allein hier. Wir trinken ein Bier und bereiten Dumper für's Feuer zu. Ich muss erstmal noch die Schale mit Mehl im Camper umkippen – oh sch... nun sieht's aus.....auch

Andreas neue Tasche ist voll Mehl und ich werde auf meine Privathaftpflicht angesprochen, welche aber auf Andreas läuft...:)

Zum Abendessen gibt's Kangaroo mit Zwiebeln in Rotwein an Reis und Dumper.



Der doch wirklich richtig gut diesmal aussieht – oder? Lecker!

Später kommt dann noch ein PKW mit einem jungen Pärchen, so sind wir nicht ganz allein. Später hören wir in der Ferne Leute, die im Dunkeln baden und ganz schön Krach machen. Das ist gar nichts für mich, man weiß ja nie ... zum Glück fahren die irgendwann wieder und ich bin beruhigt.

29.10.08 Mittwoch

Wir stehen zeitig auf. Es war viel zu warm zum Schlafen und dann schnell zur Rockhole baden. Schönes Plätzchen und zum Glück kaum jemand hier so zeitig am Morgen. Das Wasser ist echt erfrischend.

Wir laufen weiter nach oben, da sitzt noch ein Mädchen im Wasser. Genau, hier kann man es aushalten – wenn niemand weiter da ist.

Ich stelle fest, dass unsere Klamotten noch „super sauber“ sind. Zum Glück kennt uns hier keiner.

Wir halten kurz an den Termiten Mounds. Immer wieder interessant diese riesigen Dinger! Wir beobachten einen Minifrosch, der von einer Ameise gebissen wird und schon ziemlich schlapp ist. Wir befreien ihn von der Ameise



und setzen ihn auf ein Palmenblatt. Aber irgendwie will der sich trotzdem nicht von uns fotografieren lassen, denn er dreht sich ständig. Naja, irgendwie geht's dann doch.

Wir sehen wieder Kakadus und Wasserbüffel.

In Batchelor fahren wir durch das Towncenter, das wohl so klein ist, dass wir es nicht finden. Wir denken dass die damit den Generalstore meinten.

Als wir wieder aus dem Örtchen rausfahren, müssen wir über den Kreisverkehr schmunzeln. Die Straße ist ca. 6 m und der Innenkreis ca. \varnothing 1m - irgendwie lustig, da man dass zu hause so nie sieht.

Wir fahren nach Adelaide River und schauen uns kurz um, denn 2002 übernachteten wir hier. Sieht aber auch noch alles ähnlich aus. Wir besuchen im Adelaide River Inn den Wasserbüffel von Crocodile Dundee, fahren über die Fountain Head Road zum Grove Hill Hotel und halten kurz, um uns hier etwas genauer umzusehen.

Ich bemerke, dass ich unter einem Mangobaum stehe, leider sind die Früchte noch nicht reif und hängen viel zu hoch. Wir lesen etwas an einer historischen Tafel und fahren dann weiter.

Als wir über die Ghan-Bahnlinie fahren bemerken wir viele Schwarze Kakadus und irgendwelche Vögel mit gaaaaaaanz langen Schnäbeln. Wir müssen uns wohl doch noch ein Tierratgeber kaufen für das nächste Mal!



Wir fahren in den Kakadu N.P. Und besuchen die Gunlom Falls. Die Straße ist sehr gut zu befahren und der Mardugal P. Campground ist sehr schön – es gibt Duschen, Toiletten und baden kann man auch..... obwohl wieder Warnschilder wg. Krokos stehen. Wir fotografieren den Wasserfall, der ziemlich wenig Wasser hat und entdecken noch ein interessantes Spinnennetz und eine hübsche Libelle. So sind wir eine ganze Zeit mit fotografieren beschäftigt. Weiter geht's nach Cooina. Wir schauen nach Fleisch, aber leider gibt es hier

nichts. Also fahren wir gleich zum Campingplatz. p.P. 5,40\$
Wir lesen Zeitung : die Devil Marbles wurden gestern -28.10.08- nach einem 28-jährigen Kampf an die Aborigines zurück gegeben. Bei den Aborigines heißen die Murmeln „Karlu-Karlu“ . Und ein Typ hat 'nen Porsche zerlegt. Solche Leute gibt's eben auch überall.....
Wir machen ein kleines Feuer. Der Platz hier ist auch riesig, aber es ist kaum jemand da. Im Dunkeln sieht man ab und zu ein paar Lichter.
Schön ruhig hier – nur im Gebüsch raschelt es manchmal.

30.10.08 Donnerstag

Unser letzter Tag hier – leider ist die schöne Zeit nun vorbei und wir bedauern das schon seit 1-2 Tagen. Würden lieber noch ein, zwei oder drei Wochen, besser Jahre verlängern.....

2 Raben wecken uns mit ihren lustigen Gekrähe. Da wir keine Lust haben bis zu den Duschen zu laufen, packen wir unseren Kram zusammen und fahren bis dorthin. Danach geht's nach Yellow Water.



Wir laufen bis zur Aussichtsplattform und machen Fotos. Auf unserem Weg über Jabiru gibt's noch einmal einen Barra-Burger für 9,50\$ (viel und gut) Am Mamukala Lookout bleiben wir nicht lange, da kurz vor uns ein Touri-Bus zum Mittag hier hält. Alle Touris stapfen zum Lookout, erhalten ihr "tolles" Mittagsmenü und haben eigentlich gar keine Zeit die Gegend zu genießen, da alle nur in die Schale schauen und mampfen. Echt übel – und zuhören darf man da auch nicht, da einer doch ausdrücklich gesagt hat, das er nur einen Apfel wollte und keine Orange.....also schnell weg.

Wir fahren an den South Alligator River um dort dieses tolle Klo zu fotografieren..... diesmal muss ich nicht!!!!!!!!!!!!.....hihi..... würde dann eh lieber hinter einen Busch gehen, denn hier war 2002 eine Mückeninvasion und auf dieses Klo wollten wir nieeeeeeeeeee wieder. Wir waren an unseren besten Stellen völlig zerstochen. Aber wie das so ist haben wir es 2005 dann doch wieder geschafft – von Süd nach Nord sieht die Welt eben nach 3 Jahren anders aus und so hatten wir das gleiche Problem.....

Aber nun merk ich es mir !!!!!!!!!!!!!!! Ich glaube, den Platz erkenne ich nun im Dunkeln.

Ich konnte mich auch nicht erinnern, das hier so viele Palmen wachsen.

Wir müssen einfach öfter herkommen!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

.....Chaos im Wagen..... alle Bücher fliegen runter, denn Andreas hat gerade einen Anfall und muss sofort auf einen LKW Parkplatz nochmal Allrad fahren.....die letzten 100m off road !!!!!!!!!!!!!!!

Irgendwie sortiere ich dann alles wieder und wir halten am Bark Hut und kaufen noch ein Six-Pack, damit Andreas beruhigter ist.

Beim Bier einlagern in den Kühlschrank entdecken wir 10000000 oder so

Ameisen, die alle tot geschlagenen Fliegen unter einen Lappen geschleppt haben. Schlimm, wo kommen nur die vielen Mini-Ameisen her?

Nach einiger Zeit haben wir dieses Chaos auch beseitigt und müssen uns beeilen noch pünktlich bis zum Adelaide River zu kommen, damit wir die letzte Bootstour nicht verpassen. Wir haben Glück und schon können wir auf's Boot. Diesmal gibt's zwar nicht so schöne große Krokos wie 2005, aber dafür ist die



„Vogelshow“ sehr schön!

Nun ist dieser Tag auch fast vorbei und wir kommen am Coroboree Roadhouse an. Wir nehmen einen Non-Power Platz für 10\$ undsch..... nun müssen wir Taschen packen und verursachen erstmal das totale Chaos!!!!!!

Wir schmeißen erstmal fast alles zur hinteren Tür raus. Lustig sieht's aus.....

Dann kommt ein Rottweiler und legt sich ca. 1/2 Meter neben mich an meine Tasche und nun????????? Ich find es gar nicht so toll, aber der scheint sich nicht stören zu lassen und liegt nun so rum. 2005 war der auch schon hier.

Na gut, dann kann ich eben erstmal was anderes einräumen, liegt ja genug rum. Irgendwann ist er dann verschwunden. So fühle ich mich wohler!!!

Irgendwie bekommen wir all unseren Kram doch in die Reisetaschen, obwohl es anfänglich gar nicht so aussah.

Einige Sachen, die wir nicht verbraucht haben, packen wir zusammen um diese bei Britz für den Kollegen von Andreas zu hinterlassen, die in zwei Tagen hier ankommen.die Glücklichen!!!

Nun wird es langsam dunkel und über uns Massen an Kakadus, die sich lautstark einen Schlafplatz suchen oh werd ich das vermissen!!!!!!

Schnell duschen und ab in den Pub. Hier ist ganz schön was los und sehr nette Leute, die uns auch zum Billard spielen einladen. Erstmal gibt's ein Bier und dann bestellen wir uns einen Grillteller, den wir mal wieder zu zweit essen und beide satt werden. Nach dem dritten Bier gehen wir dann doch schon zum Camper, wir können ja nicht alle Getränke mit nach Hause nehmen.

Also geht's an die Resterverwertung und irgendwann dannGute Nacht!!!

31.10.08 - Freitag

.... so nun noch den Rest aufräumen und sauber machen. Wir schreiben noch einen Zettel für die Kollegen – die wir im Moment sehr beneiden!

Dann nochmal die Krokos (Süßwasserkroko „Freshi Fred“ und Salzwasserkroko „Salty Brutus“), einen Albino-Büffel (Annaburro) und die Schweine besuchen, die hier am Roadhouse leben und dann müssen wir leider schon los.

Wir halten nochmal am Fogg Dam und sehen auf den Weg dorthin eine

Kragenechse und am Dam einen Varan im Gebüsch.



Überall stehen Mangobäume.

Und dann sind wir schon fast in Darwin.

Etwas außerhalb am Stuart gibt es Caltex – Woolworth – Bottleshop gut merken und noch auf den Zettel für die Kollegen schreiben!!!!!!!

Wir fahren weiter in die Stadt und machen noch ein Foto von der alten Britzstation.

..... und dann „heul,heul“Camper abgeben.

Tschüß Buschi!!!!!

Gesamt gef. Km : 6723,7

Wir klären das noch mit Britz wegen der Sachen für die Kollegen, können sie dann auch da lassen und fahren mit dem Taxi (19,30 \$)zum Flughafen.

Der Jet-Star Schalter hat noch zu, aber nach ca. 15 min können wir einchecken.

Wir bekamen gleich die Tickets bis FFM und das Gepäck wurde auch gleich durchgecheckt. Echt toll!!!

Andreas Tasche wog 22,9 KG und meine 20,3 Kg. Ohne Probleme waren wir fertig und auch froh darüber!

Andreas muss - (da wir 2 Reihen weiter vorn sitzen werden als auf dem Hinflug) - unbedingt heraus finden, ob das noch eine zweier Reihe ist, so dass ich ihn nicht bewegen kann irgendwo mit mir hin zu gehen.

Wir saßen auf den Hinflug Reihe 72 und nun Reihe 70.

Irgendwie findet er es dann über ein WLAN mit dem PDA heraus und ist überglücklich, wieder diese Plätze zu haben. So nun laufen wir noch etwas umher und trinken ein Bier im Pub, wo auch ein Deutscher arbeitet. Wir kommen ins Gespräch.

Der Flug mit JetStar ist voll i.o. - pünktlicher Abflug, guter Service!!!

Wir werden wie bei Qantas behandelt, das sieht bei denen die über JetStar gebucht haben schon anders aus. Ein Hauch von Luxus in der Holzklasse..:)

In Singapore angekommen, besuchen wir natürlich wieder den Kaktusgarten und genießen zum letzten Mal die warmen Temperaturen, sms-en und skypen mit unserem Nachbarn. Dann gibt's noch etwas Sushi und schon geht's wieder in den Fliegernach Hause.

Im Flieger entdecken wir die Beiden, die auf den Hinflug hinter uns saßen.

Der Flug war soweit ok, aber der Service hätte besser sein können (Getränken).

Auf dem Weg zum Gepäckband machen wir uns dann endlich mit den anderen Beiden bekannt.

Besonders ihr fällt es auch schwer wieder in Deutschland zu sein und wir tauschen noch die Mail-Adressen aus.

Unser Gepäck kommt wohlbehalten an und wir laufen zum Zug, kaufen uns noch etwas zu trinken und ein Brötchen und sind irgendwann am frühen nachmittag zu Hause.

Das wars.